

## **Trainerwechsel bei der Reserve des SV 1911 Setzen**

Der seit Frühjahr 2007 beim SV 1911 Setzen unter Vertrag stehende **Übungsleiter Jens Köhler** wird seine Arbeit zum 31.12.2009 aus beruflichen Gründen vorzeitig beenden. Der 33-jährige Köhler steht dem Verein weiterhin als Spieler zur Verfügung.

Wir verlieren einen fähigen Kopf, jemanden, dem wir vertrauten, der seinen Bereich im Griff hatte. Es ging Jens immer um den Fußball oder um die Sache. Es ging nicht um Profilierungssucht und auch nicht um sein Ego.

Er war präsent und nicht nur anwesend. Er hat sich für seinen SV Setzen engagiert.

Er war immer gut informiert, selbst Kleinigkeiten wurden nicht unter den Teppich gekehrt.

Ohne den Blick für das Wesentliche zu verlieren war ihm klar, dass Schmetterlinge schon mal für Hurrikans verantwortlich gemacht werden können.

Er konnte überzeugen und sich auch überzeugen lassen. Sachargumente waren bei Meinungsverschiedenheiten wichtiger als Prestige und Anerkennung.

Er hat sein Haus, seine „Zwote“, gut bestellt und die Abteilung ist wohl geordnet.

Und für diesen tollen Einsatz in den vergangenen (fast) 3 Jahren möchte sich der SV 1911 Setzen an dieser Stelle herzlich bedanken.

Wir wünschen Jens Köhler für die Zukunft viel Glück und Erfolg, oder wie die Seeleute sagen: „Mast- und Schottbruch!“

Immerhin steht der SVS nicht völlig verlassen da. Schließlich haben wir einen engagierten und hoch motivierten Kollegen gefunden, der sich der Herausforderung als Trainer zum wiederholten Male stellen will. Er war bereits in der Vergangenheit für die sportlichen Belange der Reservemannschaft zuständig.

Nachfolger wird der Ex-Bezirksliga-Spieler des SVS **Markus Ruschin**, 38. Der gelernte Defensivkünstler ist mittlerweile auch schon seit über 14 Jahren mit dem SVS aufs innigste verbunden und gehört somit schon fast zum Inventar des Vereins, kein Unbekannter also.

Wir beim SV 1911 Setzen sind sehr froh, diese Lösung gefunden zu haben.

Wir erhoffen uns durch diesen Wechsel frischen Wind in unserer „Zwote“ und sind guter Dinge, dass Markus Ruschin den Geist der „launischen Diva“ in den Griff bekommt.

In diesem Sinne „Glück auf!“

Gez. Dirk Schwarzfärber (Pressewart SV 1911 Setzen)